

Brandenburgische

www.hvbrandenburg.de

Handball- Rundschau



Offizielles Mitteilungsblatt des Handball-Verbandes Brandenburg e.V.

Ausgabe März 2024 • 35. Jahrgang



Ehrung beim HVB-Pokal FinalFour 2024 in Oranienburg durch den HVB Präsident Michael Kaspar und Vizepräsident Lutz Glasewald.

Foto: HVB

**Infos aus den HVB
Präsidiumssitzungen**

**Terminplanung
im HVB 2024/25**

**NWL-Turniere
weibl. J./männl. J.**

**Aus dem
Jugendausschuss**

Der Handball-Verband Brandenburg stellt ein

Der Handball-Verband Brandenburg e.V. ist einer von 22 Landesverbänden des Deutschen Handballbundes. Mit seinen ca. 100 Vereinen und über 14.000 Mitgliedern ist er der zweitgrößte Fachverband im Land Brandenburg. Die Geschäftsstelle des Verbandes befindet sich in Potsdam. Der Handball-Verband Brandenburg e.V. sucht engagierte und gewissenhafte Mitarbeiter & GF mit hohem Maß an Eigeninitiative und Leistungsbereitschaft.

Mitarbeiter/in für „Mitgliederentwicklung & Vereinsservice“

Aufgaben u.a.:

- Eigenverantwortliche Koordination und Umsetzung von Maßnahmen der Mitgliederentwicklung
- Projektkoordination der Programme Schule / Verein
- Planung und Organisation von Veranstaltungen im Jugend-, Konzeption von Maßnahmen der Mitgliederentwicklung
- Weiterentwicklung bestehender Maßnahmen und deren Adaption auf die eigene Region
- Entwicklung und Durchführung von Konzepten und Schulungen in dem Bereich Mitgliederentwicklung
- eigenständiges Arbeiten und Umsetzen von Maßnahmen.

Voraussetzungen u.a.:

- abgeschlossenes Studium in Sportwissenschaften, Sportmanagement oder vergleichbare Ausbildung
- Kenntnisse und Erfahrungen über Vereins- und Verbandsstrukturen
- Erfahrung in der eigenständigen Projektkoordination und Umsetzung
- Hohe Motivation zur Weiterentwicklung des Handballsports
- Kenntnisse in folgenden Gebieten von Vorteil:
Kinder- und Schulhandball, alternative Spielformen/Breitensport, Vereinsentwicklung, Schiedsrichter- und Trainerlizenzen

HVB-Geschäftsführer/in

Aufgaben u.a.:

- Personalführung und Personalentwicklung, Finanzcontrolling, Verbandsentwicklung
- Schnittstelle zwischen Haupt- und Ehrenamt, Außenvertretungen & Kommunikation zu anderen Sportorganisationen, Kooperationspartnern zu staatlichen Stellen
- Vermarktung & Öffentlichkeitsarbeit, Organisation von Verbandsveranstaltungen, Umsetzung von Dienstleistungen
- Zusammenarbeit mit allen Ressortleitern*innen im HVB-Präsidium sowie mit ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiter*innen

Voraussetzungen u.a.:

- abgeschlossenes Studium in Sportwissenschaften, Sportmanagement oder vergleichbare Ausbildung, Führungserfahrung
- Etablierung, Controlling und Vermarktung in Zusammenarbeit mit dem Präsidium
- Sicherer Umgang mit den gängigen MS Office 365-Anwendungen, wünschenswert ist Erfahrung im Umgang mit Programmen für Bildbearbeitung, Finanzwesen, Homepageverwaltung (CM-System) und nuLiga
- Team-, Kommunikations- und Konfliktfähigkeit, Eigenmotivation und Belastbarkeit
- Affinität zum organisierten Sport
- Ausgeprägte kommunikative Fähigkeiten, strukturierte Arbeitsweise, Durchsetzungsstärke
- Vereinsmanager C-Lizenz, Führerschein der Klasse B

Deine vollständigen Bewerbungsunterlagen inkl. Anschreiben, Lebenslauf und Zeugnissen sende bitte zusammengefasst in einer PDF-Datei **bis 30.04.2024** ausschließlich per E-Mail an: reusner@hvbrandenburg.de

weitere Informationen unter: www.hvbrandenburg.de



Neue Wege in der HVB-Geschäftsstelle



Tom Hamann

Foto: Verband

Seit September 2023 arbeite ich nach dem Abschluss meines Sportmanagement und Wirtschaftswissenschaftsstudiums in Jena beim Handball-Verband Brandenburg. Ich empfinde diesen Job in der Geschäftsstelle als große Chance meine gelernten Inhalte direkt und hoffentlich erfolgreich in die Praxis umzusetzen, aber vor allem zu lernen und neue Erfahrungen im operativen Bereich des Sports zu sammeln.

Das Streben nach neuen Erkenntnissen und Prozessen, von denen ich in der kurzen Zeit schon viele gesammelt habe, soll hierbei als Antrieb dienen. Seit meinem Berufseinstieg haben sich viele Möglichkeiten ergeben, den Verband näher kennenzulernen und in die Strukturen einzutauchen. In Sachen Passwesen stehe ich den Vereinen als Ansprechpartner zur Verfügung und versuche hilfreiche Aufklärung bezüglich des Antragsweges zu betreiben. Als Mitarbeiter der Geschäftsstelle habe ich mir zur Aufgabe gemacht, bestehende Abläufe zu verstehen und durch neue Ideen oder veränderte Strukturen eine andere Sicht- und Arbeitsweise zu eröffnen, ohne funktionierende Prozesse aufzulösen. Die bevorstehende Personalveränderung auf dem Posten des Geschäftsführers sehe ich trotz des Bedauerns, um das berufliche Ausscheiden von Marlies Reusner als Chance Wege neu zu denken, die Zukunft des Verbandes in Zeiten der voranschreitenden Digitalisierung als Teil eines jungen Teams zu begleiten aber dabei nicht den Bezug auf das wesentliche zu verlieren, den Handball!

Marlies Reusner leitete über viele Jahre die Geschicke des Verbandes und verhalf mir im Laufe unserer gemeinsamen Zeit im Verband zu vielen von den erhofften Erfahrungen und darüber hinaus. Ich bin guter Dinge, dass wir die verbleibende Zeit effektiv dafür nutzen, um weiter die Prozesse über den Ablauf einer Geschäftsstelle zu verstehen, um einen so reibungslosen Übergang wie möglich zu schaffen.

Tom Hamann
HVB-Mitarbeiter



Inhalt

HVB stellt ein: Mitarbeiter/Geschäftsführer*in	2
Neue Wege in der HVB-Geschäftsstelle	3
Informationen aus den HVB-Präsidiumssitzungen	4
Wir müssen reden	7
Vorbereitung der neuen Saison	8
Abteilungsleiterberatung	
Rahmenterminplan	9
Jahreskalender	10
NWL-Turniere männliche Jugend	12
NWL-Turniere weibliche Jugend	13
Aus den Landesjugendausschuss	14
Rückblick HVB-Pokal Final Four 2024	15
Beachhandball im HVB	16
Nuliga-Verbände & Handball.net	17
Mitgliederentwicklung im HVB	18
Nachrufe / Geburtstage	19
DHB Männer Quali für Paris	20

Impressum

Herausgeber:
Handball-Verband Brandenburg e.V.

Verantwortlich:
Handball-Verband Brandenburg e.V.
Haus des Sports, Olympischer Weg 7, 14471 Potsdam
E-Mail: info@hvbrandenburg.de
Internet: www.HVBBrandenburg.de
Telefon: (0331) 238601-24 *25 *26

Ständige Mitarbeiter:
Marlies Reusner
E-Mail: reusner@hvbrandenburg.de

Niklas Schwandt
E-Mail: Schwandt@hvbrandenburg.de

Tom Hamann
E-Mail: Hamann@hvbrandenburg.de

Wolfgang Hartisch
WolfgangHartisch@arcor.de

Satz und Druck:
Eberswalder Blitz Werbe Verlags GmbH
Eisenbahnstraße 92-93, 16225 Eberswalde

Redaktionsschluss für Heft 2 / 2024
(April/Mai/Juni) ist der 10.06.2024

Informationen aus den HVB-Präsidiumssitzungen

aus der Präsidiumstagung 02.02.2024

Auswertung HVB Pokal Final Four & Vorbereitung für 2024/25

Das HVB Pokal FF war eine sehr gelungene Veranstaltung, mit guter Stimmung und vollen Zuschauer-Tribünen. Die LED-Anzeige hat wesentlich besser als bei der letzten Veranstaltung funktioniert. M. Beifuß dankt allen Organisatoren und der GST für ihre gute und umsichtige Mitarbeit. Nicht zufriedenstellend war das Catering in der Halle. Sollte das HVB Pokal Final Four wieder in Oranienburg stattfinden, muss das verbessert werden. Ggf. ein zusätzliches Catering vor der Halle (Bratwurst & Getränke), das muss mit dem Betreiben geklärt werden.

J. Konietzko schlägt vor, für beide Tage einheitliche Tickets (normal & ermäßigt) und Wochenendtickets anzubieten.

Das Präsidium legt fest, das nächste „HVB Pokal Final Four“ soll am 1. Januarwochenende 04./05.01.2025 stattfinden. Bei der Vorbereitung für 2024/25 wird bereits die neue Pokal-Struktur (HVB-Pokal & Verbandspokal) einfließen. Als Austragungsort kommen neben Potsdam & Oranienburg (mit verbessertem Catering) auch Frankfurt oder Cottbus in Betracht. Die Halle sollte min 1.000 Zuschauer fassen und möglichst eine 2. Halle zur Erwärmung bieten.

Stand Spieljahr 2023/2024

& Vorbereitung Spielserie 2024/2025

MJ informiert, dass das Spieljahr gut läuft und nach den Ferien die Rückrunde problemlos beginnen kann. Die Mannschaftsmeldung für das neue Spieljahr 2024/2025 soll für alle (auch SBZ) zum 15.04.2024 erfolgen. Die Rahmenterminplanung sollte bis Ende

März vorliegen. Die GF wird die Einstellung des neuen Spieljahres im nuLiga veranlassen. Ab 01.07.2024 tritt die Umbenennung der Ligen im Erwachsenenbereich in Kraft, das bei der Spielplanung 24/25 auch von SBZ berücksichtigt werden muss. [1. BL, 2. BL, 3. Liga, 4. Regionalliga, 5. Oberliga, 6. Verbandsliga, 7. Landesliga, 8. Bezirks- o. Kreis Regionsoberliga, 9. Bezirks- o. Kreis Regionsliga, 10. Bezirks- o. Kreis Regionsklasse, ...]. Die Abteilungsleiterberatung wird auf den 22.06.2024 in Potsdam festgelegt.

Die RLN in der B-Jugend wird aufgelöst, da mit der JBLH-B-Jugend eine neue Leistungsebene im DHB geschaffen ist, die unteren Spielebenen wie z.B. RLOS bleiben unverändert. Die TK wird die Regularien für Sporthallen u.a. Thema Alkoholverbot nochmals dem Präsidium vorlegen

Wie weiter mit der BHR

1. & 2. Heft der BHR /2024 werden wie gewohnt und in Druckformat erscheinen. Ab Juli 2024 soll eine „Digitale Version“ der Handball-Information des Verbandes die BHR ersetzen und die Informationen aus DHB, HVB-Bereiche, GST, Beschlüsse usw. veröffentlichen. Hierzu ist eine intensivere Zusammenarbeit zwischen VP und GST wünschenswert.

M. Reusner wird Eckpunkte u.a. (wie, was, Häufigkeit, Umfang, Inhalte...) in einem Konzept zusammenfassen und es dem Präsidium bei der nächsten Tagung vorstellen. Unter der Betrachtung, was ist uns wichtig: regelmäßige Kommunikation, Veröffentlichung wichtiger Beschlüsse, Regularien, DF, Ausschreibungen, Informationen aus DHB, Verband & Vereine. Der Newsletter und die BHR sollen in eine „Digitale Version“ zusammengefasst werden.

Aus der Finanzklausur 03.02.2024

Haushaltsplan 2024 & Finanzplanung bis 2025

M-P Franz schlägt anhand des vorbereiteten Haushaltsentwurfs vor, wie in der Klausur die Diskussion zu den Ausgaben & Einnahmen 2024 erfolgen kann. Zielstellung muss sein, einen möglichst ausgeglichenen Haushaltsplan für 2024 und 2025 zu erarbeiten. Sowohl bei den Ausgaben als auch bei den Einnahmen sind Anpassungen unumgänglich. In der anschließenden Haushaltsdiskussion werden viele Ansätze intensiv besprochen. Das Defizit in der Haushaltsplanung 2024 liegt nach kritischer Durchsicht aller Ansätze für Einnahmen und Ausgaben noch immer im 6-stelligen Minus-Bereich. Das Präsidium ist intensiv bemüht, dieses enorme Defizit weiter zu reduzieren. Die Vorschläge gehen von Anpassung der OGB-Einnahmen entsprechend der tatsächlichen

Summen aus den letzten Jahren bis zu drastischen Erhöhungen von Gebühren und Beiträgen. Man muss auch einschätzen, dass sich sowohl Ausgaben wie Einnahmen des Verbandes in den letzten 20 Jahr verdoppelt haben. Das Präsidium möchte durch Änderungen in der Gebührenordnung und Anpassungen bei den Dienstleistungen (entsprechend ihrem Aufwand) bei der Bearbeitung neu bewerten.

Die Vorschläge des Präsidiums aus der Haushaltsklausur sollen zur Vorbereitung der EP-Tagung bereits am 02.03.2024 mit den Mitgliedern des EP in einer gesonderten Veranstaltung diskutiert und beraten werden. M-P Franz fasst diese in Form eines Haushaltsentwurfs und in Anträgen zu Ordnungsänderungen zusammen. Diese werden den Mitgliedern des EP vorab übermittelt.



Aus der Präsidiumstagung 08.03.2024

Auswertung Vorbereitungstagung EP (02.03.2024)

M. Kaspar zeigt sich mit der Diskussion der EP-Mitglieder bei der Veranstaltung am 02.03.2024 in Potsdam zur Vorbereitung des EP zufrieden. Die geplanten Änderungen der HVB-Gebührenordnung und ihre Auswirkungen für Vereine wurden von den Anwesenden kritisch aber als vertretbar bewertet. Die Haushaltsdefizite zwischen Ausgaben und Einnahmen im HVB sind für die nächsten Jahre besorgniserregend. Es müssen also einzelne Positionen & auch Dienstleistungen neu bewertet werden. Daher hat das Präsidium Vorschläge erarbeitet, die sie beim Frühjahrs-EP als Antrag einreichen wird. Der HVB muss sich dem Tempo der digitalen Entwicklung und der Professionalisierung im DHB anpassen und benötigt dazu fähiges & hauptamtliches Personal. In einer Power-Point Übersicht stellt M. Reusner die geplanten Änderungen und deren Auswirkung auf die Vereine, Mannschaften & Mitglieder dar. Werner Siegler gab den Hinweis, unsere Kosten mit denen anderer Landesverbände zu vergleichen. Er ist aber dennoch von der Sinnhaftigkeit der Änderungen überzeugt.

Bei den Veranstaltungen „HVB-im-Dialog“ im Juni/Juli 2024 und der Abt.-Beratung am 22.06.2024 wollen wir die Vereinsvertreter informieren. Die Vereine sollten rechtzeitig wissen, welche Änderungen auf sie zukommen und warum diese Anpassungen in der HVB-Gebührenordnung notwendig sind.

BHR-Konzept „wie weiter“ & Diskussion

M. Reusner stellt dem Präsidium das BHR-Konzept vor, das allen in schriftlicher Form vorliegt. Sie gab u.a. einen historischen Rückblick zur BHR, von der 1. Ausgabe 1990 bis heute, zu den bereits 7 HVB-Homepages in unterschiedlichen Varianten und zu den HVB-Newslettern seit 2013. Die Diskussion ging von der generellen Einstellung der BHR, weil das nicht mehr zu leisten ist, bis zur digitalen Version z.B. als „Brandenburger Handball-Journal“. Es gilt zu klären, ob das „Brandenburger-Handball-Journal“ und der „Newsletter“ zukünftig parallel erscheinen sollen, oder das „Brandenburger-Handball-Journal“ (mit z.B. 6 Auflagen pro Jahr) alle Informationen umfassend vermitteln kann. Festzulegen ist, wer die Verantwortung trägt, welche Zeiträume gelten und welche Inhalte & Schwerpunkte aufgenommen werden sollen. M. Kaspar fasste die Diskussionen zur neuen „BJJ“ zusammen und unterstützt die Einführung einer digitalen Variante. Die BHR ist laut Satzung das offizielle Mitteilungsorgan des Verbandes. Bei einer Einstellung der BHR, muss die Beschlusslage erneuert werden.



Blick auf das Tagungspräsidium.

Foto: Verband

M. Beifuß greift die noch offene Diskussion zum „Corporate Design“ („CD“) im HVB wieder auf. Er und einige andere Präsidiumsmitgliedern halten die Außendarstellung des HVB für unsachgerecht und veraltet. Ihrer Meinung nach wünschen sich die Vereine vom Verband mehr Professionalität und bessere Dienstleistungen, aber das erhöht auch die Kosten und die Ausgaben für den Verband. Die Umsetzung eines „CD“ dauert ca. 6 Monate. M. Beifuß hatte (bereits im Herbst) Infos von einer entsprechenden Firma an die Präsidiumsmitglieder per Mail verteilt. Er ist für eine schnelle Umsetzung, möglichst noch 2024. Die Kosten für die Einführung des „CD“ liegen bei ca. 40.000 €. Die Umsetzung könnte aus Rücklagen des HVB finanziert werden. Nach intensiver Diskussion verständigt sich das Präsidium, das Thema „CD“ zu vertagen und fasst es möglichst für 2025 ins Auge. Laut M. Kaspar sollte das Thema im Juni auf die Tagesordnung, sodass man bis Dezember weitere Festlegungen treffen kann. L. Glasewald empfiehlt, die Vereine in Form einer Umfrage in diesen Prozess einzubeziehen, um zu erkennen, wie sie die Außendarstellung des Verbandes empfinden und ob sie eine grundlegende Designerneuerung wünschen. Eine entsprechende Umfrage, was gut oder schlecht ist, sollte durch die Geschäftsstelle vorbereitet werden. In der Diskussion zum „CD“ müssen auch die Fragen: Was wollen wir? Was soll es kosten? und Wer kann es machen? beantwortet werden.

Saisonvorbereitung 2024/25

M. Jeschke stellt das neue Pokalkonzept im HVB vor, dass bereits im neuen Spieljahr zur Anwendung kommen soll. D.H. ab der Saison 2024/2025 wird es im HVB zwei Pokalwettbewerbe geben. Zum einen den **HVB-Pokal**, für die 16 besten Mannschaften des Landes (ohne 3. Liga) und einen **Verbandspokal** für alle anderen Vereine im Land. Hierzu haben bereits Informationsveranstaltungen der TK mit den Vereinen u.a. am 07.03. und am 20.03. stattgefunden. An der 1. Veranstaltung nahmen 25 Vereinsvertreter teil. Im Frauenbereich muss sich die I. Mannschaft des FHC (3.Liga) dann gegen den Sieger des HVB-Pokals zum DHB-Pokal qualifizieren. Die Teilnahme am Pokalwettbewerb im HVB ist weiterhin Pflicht und die Auslosung zur 1. Pokalrunde soll im Juli bei der Schiedsrichter-Weiterbildung in Blossin stattfinden. Der Modus und welche Runden in Turnier oder Einzelspiele stattfinden, wird in der DF festgelegt, die derzeit in Arbeit ist. In der ersten Videokonferenz dazu zeigte sich, dass die Vereine die Halbfinalpartien gerne separat von den Finalspielen, also nicht im Final 4 Modus austragen möchten. Im HVB-Pokal soll die Form des Final 4 beibehalten werden.

Die Rahmenterminplanung ist in Abstimmung mit dem HV Berlin unter der Zielstellung, so wenig wie möglich Freitermine zu haben, erstellt worden. Für die Meisterschaft 2024/25 ist die Frist bei der schriftlichen Mannschaftsmeldung der 15.04.2024. Am 24.04.2024 werden die Spieltechniker der SBZ und die TK im Haus des Sports in Potsdam beraten.

Die endgültige Staffeleinteilung soll am 19.05.2024 vorliegen. Danach werden die Spielpläne in der HVB-GST erstellt. Ab dem nächsten Jahr wird T. Hamann (GST) für die Spielplanerstellung verantwortlich sein. Zudem wird M. Jeschke eine Einführung über die Erstellung der Spielpläne im HVB erhalten.

Sachstand zum Beachhandball in Brandenburg

T. Neumann stellt die Ausschreibung zur Beachhandball SR – Ausbildung gemeinsam mit dem HV Berlin vor. Die Kostenkalkulation entspricht nicht den tatsächlichen Kosten und ist zu niedrig bewertet. Das soll überarbeitet werden und der Lehrgang wird dann in nuLiga eingestellt. Die Beach-Turniere 2024 sollen am 13./14.07.2024 für die A- und B-Jugend und am 27./28.07.24 für Erwachsenenmannschaften in Grünheide stattfinden

Berichte aus den Aufgabenbereichen

Schiedsrichterwesen

Um die Absagen-Flut der Schiedsrichter in der letzten Zeit zu beenden, gibt es im SR-Wesen nun die Regel, dass sich Schiedsrichter nur bei einem HVB-SR-Lehrwart oder Maik Beifuß telefonisch abmelden können. In der letzten Zeit gab es daraufhin schon weniger kurzfristige Absagen. Die nächste Sitzung des SR-Ausschusses findet am 25.03.2024 in Trebbin statt. Dort geht es u.a. um Terminplanung und dass die Aufmerksamkeit stärker auf die SR-Ansetzungen gelegt werden soll.

Spieltechnik

M. Jeschke berichtet über die Beratung der Spielkommission der OOS mit den LV-Präsidenten. Die Spielkommission OOS bleibt personell unverändert und es wurde festgelegt:

- die Einführung der Regional-Oberliga Ostsee-Spree in der C-Jugend mit 8 Mannschaften zu bestätigen / je 2 Plätze pro LV & 2 weitere sollen durch Qualifikation ermittelt werden,
- die Umbenennung der OOS in Regionalliga Ostsee-Spree erfolgt ab Saison 2024/25
- die Auf- / Abstiegsmodalitäten für OOS-Frauen wurden besprochen
- die SR in der RL OS erhalten für die Saison 2024/25 neue Trikots
- das Protokoll der Beratung wird von M. Beifuß demnächst verschickt

Die TK des HVB erstellt derzeit die Durchführungsbestimmungen für das neue Spieljahr. Es gibt Überlegungen die Staffeln der

LL-Männer auf 3x8 Mannschaften & der VL-Frauen 2x10 Mannschaften zur Saison 2025/2026 zu reduzieren. Die Spielverlegungen sollen künftig nur noch genehmigt werden, wenn ein neuer Termin angegeben ist, ansonsten erfolgt eine Wertung durch den Staffelleiter. Hierbei soll konsequent durchgegriffen werden.

Breitensport

T. Neumann teilt mit, dass auch 2024 wieder Seniorensportspiele stattfinden sollen. Zur Terminfindung benötigt er den Rahmenterminplan, um die Ausschreibung zu erstellen und zu veröffentlichen. Der HC Spreewald, als Letztjahressieger, könnte die Ausrichtung der Seniorensportspiele übernehmen.

Jugend

J. Konietzko teilt mit, dass für den Brandenburg-Cup derzeit eine Umfrage im Umlauf ist, wie der Brandenburg Cup ab 2025 verbessert und für die Vereine optimaler gestaltet werden kann. Das Finale der Mini-Olympiade soll am 29./30.06.2024 stattfinden. Im Jahr 2025 ist diese Veranstaltung für die F-Jugend als Spielfest geplant.

Präsident

Michael Kaspar berichtet von seiner Teilnahme an der Tagung der OOS-Spielkommission. Er nahm sie als informativ und konstruktiv wahr. Derzeit befindet er sich mit Thomas Ludewig in der Überarbeitung der Rahmenbedingungen für den neuen RLOS-Vertrag.

Im HVB werden die Position des Geschäftsführers und eines Mitarbeiters für Mitgliederentwicklung & Vereinsservice neu zu besetzen. Die Ausschreibungen sind inzwischen veröffentlicht und stehen auch seit dem 20.03.2024 auch auf der HVB-Homepage und bei Instagram.

Zukünftig wird sich der Verband und die Geschäftsstelle mehr mit Themen zum Ganztage befassen müssen, dazu findet am 18.04.2024 in Dortmund eine Infoveranstaltung statt, an der T. Hamann teilnehmen wird.

Handball ist mit eine der beliebtesten Sportarten in Deutschland und als offizieller Ballpartner der Internationalen Handballföderation (IHF) sind die Molten-Wettspielbälle mit dem IHF Prüfsiegel zertifiziert. Das Siegel bestätigt, dass die Handbälle für offizielle Spiele der IHF zugelassen sind und die vorgegebenen Kriterien hinsichtlich Umfang, Rundheit, Gewicht und Sprungverhalten erfüllen.



Wir müssen reden

Ausblick auf geplante Veranstaltungen „HVB im Dialog“



Michael Kaspar

Foto: Verband

In meinem Statement auf dem HVB-Verbandstag vor einem Jahr hatte ich die Professionalisierung des Verbandes als eines meiner zentralen Vorhaben benannt. Das bezog sich zum einen auf die HVB-Geschäftsstelle und ihrer unzulänglichen personellen, sächlichen und räumlichen Ausstattung. Dort hat sich schon Vieles, aber auch bei weitem noch nicht alles zum Besseren gewendet und wir können sagen, dass wir auf einem guten Weg sind.

Das Wort der Professionalisierung bezog sich aber auch auf die inhaltliche Arbeit im Verband und ihren Strukturen. Der DHB entwickelt mithilfe seiner personell umfänglichen hauptamtlichen Strukturen viele, oftmals auch dem Grunde nach guten Konzepte. Diese müssen aber in unserem Verband mehr bekannt gemacht, diskutiert und auf unsere Verhältnisse angepasst werden. Und vor allem, wir müssen uns als Verband viel früher in die Diskussion auf DHB-Ebene einbinden. Nur dann können wir die geplanten Entwicklungen in Brandenburg so besprechen, dass es gelingen kann, unsere Bedürfnisse und Interessen beim DHB an- und einzubringen, bevor die Dinge beschlossen werden. Dies geschieht bereits jetzt in einem deutlich größeren Maß als bisher, etwa durch die Mitarbeiter in der Geschäftsstelle, die Mitglieder des Schiedsrichterausschusses, dem Jugendausschuss und auch durch meine Person. Dennoch: hier ist das „Ende der Fahnenstange“ noch nicht erreicht. Aber auch hierzu kann ich sagen, dass wir auf gutem Wege sind.

Das größte Stück der Arbeit liegt aber noch vor uns. Und dieses Stück des Weges müssen wir gemeinsam gehen. Die beste Verzahnung zwischen HVB und DHB nutzt nichts, wenn es uns nicht gelingt, die gut gemeinten und oftmals auch tatsächlich guten Ideen der Bundesebene in die Vereine und in den dort gelebten Handball hineinzutragen. Dies erfordert zum einen, dass der HVB seine Mitglieder rechtzeitig über die Entwicklungen informiert und sie im Rahmen des Möglichen bei der Umsetzung unterstützt. Ebenso muss er als Sprecher und Vertreter der Vereine auf DHB-Ebene zudem in der Lage sein, deren Interessen, Erfahrung und auch deren Nöte möglichst früh in den Diskussionsprozess einfließen zu lassen. Dies erfordert einen regelmäßigen Austausch auch zwischen dem HVB und seinen Mitgliedern.

Eines dieser Foren, in denen dieser Austausch stattfinden soll ist, die „AG Strukturreform“ zu der ich voraussichtlich für den

08.06.2024 einladen werde. Hier geht es darum, die Anregungen aus dem Kreis des Erweiterten Präsidiums aufzugreifen und gemeinsam über Synergien und denkbare Strukturanpassungen zu beraten. Im besten Fall gelingt es uns, Kapazitäten im Ehrenamt freizuschäufeln, die dann für andere, dringend wahrzunehmende Funktionen im Brandenburger Handball eingesetzt werden können.

Das andere hier angesprochene Forum ist die Veranstaltungsreihe „HVB im Dialog“ deren nächster Durchgang voraussichtlich am **26.06.24** bzw. **09.07.24** stattfinden soll. Neben den Fragen und Themen, die aus dem Kreis der Teilnehmer an uns herangetragen werden, wird eines der zentralen Themen die Mitgliederentwicklung sein. Es darf uns nicht passieren, dass das vom DHB ausgerufene, laufende Jahrzehnt des Handballs (U21 WM 2023, EURO 2024 Männer, Olympia 2024, Frauen WM2025, WM-Männer 2027, World Games 2029), für den deutschen Handballsport ebenso wirkungslos vorüber geht, wie der Weltmeistertitel 2007. Konzeptionen zur Mitgliederentwicklung und zur Ganztagschule müssen so aufbereitet und für ihre Umsetzung vorbereitet werden, dass bei den Vereinen ein entsprechender Erfolg in den Mitgliederzahlen messbar wird. Dazu sucht der HVB derzeit Verstärkung in der Geschäftsstelle, die sich mit Ihrer Arbeitskraft in wesentlichen Teilen auf die Jugendarbeit und die Mitgliederentwicklung fokussieren soll. Wir wissen aber auch, dass die Herausforderung bei der Umsetzung solcher Konzepte ganz wesentlich auf der Ebene der Vereine liegt, denen es erst einmal gelingen muss, genügend Freiwillige, idealerweise Jugendtrainer zu gewinnen. Diese darüber hinaus auch noch nachmittags und wochenends Zeit aufbringen wollen und können, um diese Aufgaben zu übernehmen. Es geht also darum, mit den Vereinen über geeignete Maßnahmen und Strukturen zu beraten, innerhalb derer eine Umsetzung gelingen kann. Und es geht darum, wie der HVB die Vereine dabei aus dem Hauptamt heraus unterstützen kann. Hier muss uns ein Auftakt gelingen, der in einen kontinuierlichen, vor allem aber produktiven Austausch mündet. Wenn es uns gelingt, nicht viele, aber einige Projekte gut aufzusetzen, werden wir auch hier auf einen guten Weg gelangen. Andere Themen, wie etwa die weitere Entwicklung der Digitalisierung im Handballsport und insbesondere von nu-liga sowie auch der Schutz junger Mitglieder vor Machtmissbrauch sollten auch einen Platz auf der Tagesordnung finden.

Und natürlich: alles das kostet Geld. Auch darüber müssen wir reden.

Viele große Aufgaben, viel zu tun, damit wir auch hier auf einen guten Weg kommen. Genau dazu braucht es den Dialog mit Euch. Was Ihr uns nicht sagt, können wir nicht oder nicht gut umsetzen. Jedenfalls nicht immer. Und für diese, Eure Unterstützung bei unserer Arbeit möchte ich mich schon jetzt bedanken.

Michael Kaspar.

Vorbereitungen zur neuen Saison sind angelaufen



Mathias Jeschke Foto: Verband

Auch wenn in der Rückrunde in den Staffeln im Landes-spielbetrieb des HVB noch um Punkte und Platzierungen gekämpft wird, läuft die Planung der kommenden Saison bereits auf Hochtouren. Offensichtliche Neuerung in der kommenden Saison wird die Umbenennung von Staffeln unterhalb der 3. Liga sein, wie der DHB dies im Sommer 2023 bundesweit beschlossen hatte. Aus der Oberliga Ostsee-Spree wird dann die Regionalliga Ostsee-Spree und aus der Brandenburgliga wird dann die Oberliga (Brandenburg). Auch den Spielbetrieb der Spielbezirke betrifft diese Vorgabe. Aus den Kreisligen werden die Kreisoberligen, darunter kommen dann Kreisliga und Kreisklasse (sofern genug Mannschaften gemeldet sind). Die drei Landesverbände Berlin, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern haben zudem beschlossen eine Regionalliga Ostsee-Spree auch in der C-Jugend ins Leben zu rufen. Ähnliche Versuche waren in der Vergangenheit aufgrund zu weniger Mannschaftsmeldungen gescheitert.

An der Attraktivität des HVB-Pokals gab es in den vergangenen Jahren häufiger Kritik. Daher hat die Technische Kommission (TK) zusammen mit dem Staffelleiter Maik Beifuß über die Zukunft des Pokalwettbewerbs beraten. Als Ergebnis soll es ab der Saison 2024/25 zwei Wettbewerbe geben - den HVB-Pokal und den Verbandspokal. Im HVB-Pokal spielen dann die Regional- und Oberligisten (16 Mannschaften bei den Männern und 8 bei den Frauen) und im Verbandspokal die übrigen aus Brandenburg bis Landesliga. Dazu kommen, wie gehabt, noch die Kreispokalsieger der Spielbezirke. Beide Wettbewerbe sollen in einem eigenen Final-Four gipfeln. Das HVB-Pokal Final-Four der Männer und

Frauen finden Anfang Januar und die Verbands-pokal Final-Fours der Männer und Frauen Mitte März statt. Für die Final-Fours im März können sich Vereine bis zum Ende des Kalenderjahres (Frist ist der 31.12.) beim Staffelleiter bewerben.

Die neue Saison startet mit der ersten Pokalrunde des Verbandspokal (in Turnierform) am 7./8. September. Danach starten alle Staffeln in den Meisterschaftsspielbetrieb, der bis Mitte Mai bei den Erwachsenen bzw. Ostern in den Jugendstaffeln läuft. Der Rahmenspielplan mit allen Terminen ist auf der HVB-Homepage einsehbar.

In weiteren Sitzungen haben die TK und Staffelleiter zudem über zusätzliche Änderungen zur neuen Saison beraten. Neben den, bereits im Herbst beim Erweiterten Präsidium beschlossenen, Vereinfachungen im Umgang mit den Werberichtlinien, sollen Spielverlegungen nur noch dann zugestimmt werden, wenn sich beide betroffenen Mannschaften auf einen neuen Termin geeinigt haben. Insbesondere im Jugendbereich wurden Spiele viel zu häufig verlegt und es bedurfte im Nachhinein eines enormen Kraftaktes alle Nachholtermine zu terminieren. Die Details werden in den Durchführungsbestimmungen, voraussichtlich im Mai, veröffentlicht.

An dieser Stelle sei auch noch einmal an zwei Termine erinnert:

- Die Mannschaftsmeldungen sowie Aufstiegsmeldungen der Spielbezirke müssen bis zum 15. April 2024 in der Geschäftsstelle des HVB eingegangen sein.
- Die Abteilungsleiterberatung (Pflichtveranstaltung für alle Vereine im Landesspielbetrieb) findet am 22. Juni 2024 ab 10 Uhr in Potsdam statt.

Mit sportlichen Grüßen
Mathias Jeschke
VP Spieltechnik

Einladung zur Abteilungsleiterberatung am 22.06.2024

Die Abteilungsleiter-Beratung findet am **22.06.2024** um **10.00 Uhr** in der Mensa der Sportschule, Olympiastützpunkt Potsdam, Olympischer Weg 1 in 14471 Potsdam statt. Bitte beachtet, dass diese Beratung für alle Vereine, deren Mannschaften auf Landesebene und höher spielen, als Pflichtveranstaltung gilt.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Auswertung der Spielserie 2023/24 und Meisterehrungen
3. Informationen zu nuLiga
4. Änderungen beim Pokalwettbewerb
5. Änderungen der Durchführungsbestimmungen zur Saison 2024/25
6. Hinweise aus dem SR-Wesen
7. Informationen aus der Geschäftsstelle

Mathias Jeschke
VP Spieltechnik



Datum (SA/SO)	Erwachsene			JG männl			JG weibl			HVB Termine
	14er	12er	10er	12er	10er	8er	10er	8er	6er	Erläuterung
31./01.09.2024										Sommerferien 18.07. - 31.08.
07./08.09.2024	Verbandspokal Runde 1			1						
14./15.09.2024	1	1	1	2	1	1	1	1	1	
21./22.09.2024	2	2	2	3	2	2	2	2	2	
28./29.09.2024	3	3	3	4	3	3	3	3	3	
05./06.10.2024	HVB-Pokal Achtelfinale / ZR			Reserve	Reserve	Reserve	Reserve	Reserve	Reserve	Schulfrei: 04.10.2024
12./13.10.2024	4	4	4	5	4	4	4	4	4	
19./20.10.2024	5	5	5	Reserve	Reserve	Reserve	Reserve	Reserve	Reserve	Herbstferien 21.10.-02.11.
26./27.10.2024	Reserve	Reserve	Reserve	Reserve	Reserve	Reserve	Reserve	Reserve	Reserve	
02./03.11.2024	6	Reserve	Reserve	Reserve	Reserve	Reserve	Reserve	Reserve	Reserve	Herbstferien 21.10.-02.11.
09./10.11.2024	7	6	6	6	5	5	5	5	5	
16./17.11.2024	8	7	7	7	6	Reserve	6	Reserve	Reserve	
23./24.11.2024	HVB-Pokal Viertelfinale / VF			8	7	6	7	6	6	3. Pokalrunde Berlin (ROS)
30./01.12.2024	9	8	8	9	8	7	8	7	7	
07./08.12.2024	10	9	9	10	9	8	9	8	8	
14./15.12.2024	11	Reserve	Reserve	Reserve	Reserve	Reserve	Reserve	Reserve	Reserve	
21./22.12.2024										Weihnachten 23.12.-31.12.
28./29.12.2024										Weihnachten 23.12.-31.12.
04./05.01.2025	HVB-Pokal Final Four			11	Reserve	Reserve	Reserve	Reserve	Reserve	
11./12.01.2025	12	10	10	12	10	9	10	9	9	
18./19.01.2025	13	11	11	13	11	10	11	10	10	
25./26.01.2025	14	12	Reserve	Reserve	Reserve	Reserve	Reserve	Reserve	Reserve	
01./02.02.2025	Reserve	Reserve	Reserve	Reserve	Reserve	Reserve	Reserve	Reserve	Reserve	Winterferien 03.02.-08.02.
08./09.02.2025	Verbandspokal Halbfinale			Reserve	Reserve	Reserve	Reserve	Reserve	Reserve	Winterferien 03.02.-08.02.
15./16.02.2025	15	13	12	14	12	11	12	11	11	
22./23.02.2025	16	14	13	15	13	12	13	12	12	
01./02.03.2025	17	15	Reserve	Reserve	Reserve	Reserve	Reserve	Reserve	Reserve	
08./09.03.2025	18	16	14	16	14	13	14	13	13	
15./16.03.2025	Verbandspokal Final Four			17	15	14	15	14	14	
22./23.03.2025	19	17	Reserve	18	16		16		15	
29./30.03.2025	20	18	16	19	17		17			
05./06.04.2025	21	19	17	20	18		18			
12./13.04.2025	Reserve	Reserve	Reserve	Reserve						Osterferien 14.04.-25.04.
19./20.04.2025										Ostern
26./27.04.2025	22	Reserve	Reserve	Reserve						Osterferien 14.04.-25.04.
03./04.05.2025	23	20	18	21						
10./11.05.2025	24	21		22						
17./18.05.2025	25	22								Qualifikationsspiele
24./25.05.2025	26	Relegation								Qualifikationsspiele
31./01.06.2025		Relegation								Himmelfahrt
07./08.06.2025										Pfingsten 08./09.06.
14./15.06.2025										

Terminplanung Handball-Verband Brandenburg e.V. 2024/2025

	MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG	SONNTAG			MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG	SONNTAG	
April 24	1	2	3	4	5	6	7	April 24	Oktober 24		1	2	3	4	5	6	Oktober 24
	8	9	10	11	12 Präsidiumstagung	13 Erweitertes Präsidium	14			7	8	9 Präsidiumstagung	10	11 Ende Anmelde- zeitraum GSAT	12	13	
	15	16	17	18	19	20 Brandenburg-Cup männlich	21 Brandenburg-Cup weiblich			14	15	16	17	18	19	20	
	22	23	24	25	26 Besten- ermittlung w+m	27	28 Lehrwarttagung in Blossin			21	22	23	24	25	26 Trainerausbildung Modul (1)	27	
	29	30								28	29	30	31				
Mai 24			1	2	3 Besten- ermittlung w+m	4	5 Lehrwarttagung in Blossin	Mai 24	November 24					1	2	3	November 2024
	6	7	8	9	10	11	12 Klausur LJA			4	5	6 Präsidiumstagung	7	8	9	10	
	13	14	15 Präsidiumstagung	16	17	18	19			11	12	13	14	15	16 Trainerausbildung Modul (2)	17	
	20	21	22	23	24	25	26 Start der Mini-Olympiade			18	19	20	21	22	23	24	
	27	28	29	30	31 Beachhandball-Schiedsrichterausbildung					25	26	27	28	29 Präsidiumstagung	30 Erweitertes Präsidium		
Juni 24						1	2 Beachhandball-Schiedsrichterausbildung	Juni 24	Dezember 24							1	Dezember 24
	3	4	5	6 Diskussion zur Strukurreform in HVB	7 Turnier der Landesauswahl	8	9			2	3	4	5	6	7	8	
	10	11	12 Präsidiumstagung	13	14	15	16 2. Runde Mini-Olympiade			9	10	11	12	13	14	15	
	17	18	19	20	21	22 Abteilungsleiterberatung Lehrgang Schiedsrichter LK I/II und Nachwuchskader	23			16	17	18	19	20	21	22	
	24	25	26	27	28	29 Trainer WB Lehrgang Schiedsrichter LK III	30			23	24	25	26	27	28	29	
	 www.hvbrandenburg.de 																
Juli 24	1	2	3	4	5	6 Kinder- und Jugendsportspiele in Brandenburg (Havel)	7	Juli 24	Januar 25			1	2	3	4 HVB Final Four 2025	5 HVB Final Four 2025	Januar 25
	8	9	10	11	12	13 Beachhandball-Turnier A-/B-Jugend	14			6	7	8	9	10	11	12	
	15	16	17	18	19	20 Lehrgang Schiedsrichter LK III	21			13	14	15	16	17	18	19	
	22	23	24	25	26	27 Tag des Beachhandballs Beachhandball-Turnier Erwachsenen	28			20	21	22	23	24	25	26	
	29	30	31							27	28	29	30	31			
August 24				1	2	3	4	August 24	Februar 25						1	2	Februar 25
	5	6	7	8	9	10	11			3	4	5	6	7	8	9	
	12	13	14	15	16	17	18			10	11	12	13	14	15	16	
	19	20	21	22	23	24	25			17	18	19	20	21	22	23	
	26	27	28	29	30	31				24	25	26	27	28			
September 24							1	September 24	März 25						1	2	März 25
	2 Beginn Anmelde- zeitraum GSAT	3	4	5	6 Präsidiumstagung	7	8			3	4	5	6	7	8	9	
	9	10	11	12	13	14	15			10	11	12	13	14	15	16	
	16	17	18	19	20	21	22			17	18	19	20	21	22	23	
	22	23	24	25	26	27	28			24	25	26	27	28	29	30	
	29	30	31							31							

NWL-Turniere männliche Jugend Sieg im Leistungsvergleich für den HV Brandenburg

In Magdeburg zeigten die Jungs des Jahrgang 2010 von Trainergespann Alexander Haase und Matthias Lessig, dass unsere Jüngsten durchaus in der Lage sind, mit anderen Landesverbänden mitzuhalten und diese auch zu besiegen.

Gegner	Hinrunde	Rückrunde
Sachsen-Anhalt	13:11 (S)	11:18 (N)
Niedersachsen/ Bremen	19:10 (S)	15:12 (S)
Berlin	13:5 (S)	15:11 (S)

Somit konnten die Brandenburger mit 10:2 Zählern den Turniersieg vor Sachsen-Anhalt (6:6 Punkte) feiern. Der nächste Leistungsvergleich des Jahrgangs 2010 wird im Juni in Potsdam stattfinden und den Teilnehmern erneut die Möglichkeit eröffnen, sich einerseits mit wirklich guten Gegnern zu messen und sich andererseits während dieser Begegnungen weiterzuentwickeln.



Leistungsvergleich männlich JG 2010 in Magdeburg.

Foto: Haase

Turniersieg in Potsdam beim traditionellen Leistungsvergleich

Die Landesauswahl des Jahrgangs 2009 nahm unter der Leitung von Felix Schmidt und Sven Brade am 28.02.2024 am traditionellen Leistungsturnier der ostdeutschen Bundesländer in der Potsdamer Ballspielhalle teil. Zum Auftakt gelang den Brandenburgern ein Sieg über Berlin (15:13), ehe die Jungs direkt im Anschluss gegen Sachsen-Anhalt mit 14:19 den Kürzeren zogen. Nach der Mittagspause zeigte das Team wieder seine alte Stärke und konnte sich gegen Sachsen (16:14) und Mecklenburg-Vorpommern (18:12) durchsetzen. Im letzten Spiel gegen Thüringen machten sich allmählich die schweren Beine bemerkbar, aber auch dieses Spiel konnte man mit 13:11 für sich entscheiden. Somit konnte das Team mit einer sehr ansprechenden Leistung den Turniersieg einfahren und wichtige Erkenntnisse für die nachfolgenden Landesauswahl-Maßnahmen sammeln. **Abschlusstabelle:** 1. HV Brandenburg, 2. HV Sachsen, 3. HV Sachsen-Anhalt, 4. HV Berlin, 5. HV Thüringen, 6. HV Mecklenburg-Vorpommern



Landesauswahl JG 2009 männliche Jugend Turniersieg in Potsdam.

Foto: Schmidt

Jungadler gehen als Staffelsieger ins Viertelfinale und treffen dort auf Hagen

Die Jungadler (A-Jugend) vom 1. VfL Potsdam feierten auswärts bei der SG DJK Rimpär einen deutlichen 31:24 (18:11)-Sieg und stehen nach Abschluss der Pokalrunde der Jugend-Bundesliga auf Tabellenrang 1. Den Staffelsieg erkämpfte sich das Team um Kapitän Thato Weiß mit dem nunmehr 5. Sieg hintereinander. Aus 10 Spielen der Pokalrunde holten unsere Jungs 8 Siege und verloren zweimal, in Melsungen und in Wetzlar. Nun wartet im Viertelfinale der 2. der Pokalrunde West, Eintracht Hagen. Zunächst muss das Potsdamer Team Mitte April auswärts antreten, ehe am 28. April das Rückspiel um den Einzug ins Final 4 in der Potsdamer Ballspielhalle stattfindet.

1.VfL Potsdam A-Jugend mit: Pius Joppich (7 Paraden), Lion Schmidt (7 Paraden); Dominic Kupiec, Malte Paschke, Adrian Barbet (4), Lukas Hülle (8), Thato Weiß (4/2), Iljan Geweiler (2), Robin Schaffert (8), Jannes Westphal (2/1), Moritz Wassermann (2), Till Braren, Kyrill Höllein, Daniel Miels (1)



Männliche A-Jugend-BL in Rimpär.

Foto: Haase

NWL-Turniere weibliche Jugend

Deutschland-Cup weiblich des Jahrgangs 2009 in Hannover

Traditionell begann das Handballjahr 2024 wieder mit dem Deutschland-Cup. Die erste Partie konnte die weibliche Landesauswahl des Jahrganges 2009 des HV Brandenburg gegen die Mannschaft von Baden-Württemberg II mit 24:21 gewinnen. Im zweiten Spiel hatte das Team um Landestrainer Roy Grüner und Landesauswahltrainerin Monika Odrowska gegen HV Niedersachsen-Bremen körperlich und spielerisch keine Chance und verlor klar mit 14:34. Das Entscheidungsspiel in der Gruppe meisterten die Mädels gegen den HV Nordrhein-Süd sehr souverän und konnten sich klar in dem Spiel mit 19:10 behaupten, sodass sich die junge Mannschaft als Gruppenzweiter für das Viertelfinale qualifizierte.

Am 3. Turniertag kam es dann im Viertelfinale gegen den HV Berlin zum Derby, mussten sie jedoch eine klare 25:14 Niederlage einstecken. In der nächsten Begegnung gegen HV Hessen hieß es, sich das Spiel um Platz 5 zu sichern. Leider vergab man in den Schlusssekunden die Chance auf die Verlängerung und verlor knapp mit 21:22. Die Enttäuschung war bei allen Beteiligten sehr

groß. Am letzten Turniertag ging es dann also im Spiel um Platz 7 für alle etwas überraschend wieder gegen den Ausrichterverband Niedersachsen-Bremen. Da es im Laufe des Turniers verletzungsbedingt den ein oder anderen Ausfall zu beklagen gab, verlor man auch dieses Spiel deutlich mit 20:32. Am Ende steht ein 8. Platz, mit dem man nur bedingt zufrieden sein kann.



Deutschland-Cup 2024 in Hannover - HVB-Auswahl weibliche Jugend.

Foto: R. Grüner

DHB-Sichtung in Kienbaum

Ein paar Wochen nach dem Deutschland-Cup stand für den Jahrgang 2009 des Handballverbandes die DHB-Sichtung in Kienbaum an. Am ersten Tag standen die Athletiktests und Grundspielformen auf dem Plan. Man stellte sich in den Grundspielen gegen die Verbände aus Thüringen, Berlin, Mecklenburg-Vorpommern und Niedersachsen-Bremen.

Am Vormittag des zweiten Tages stand für die Mädels um Sofie Christoph dann eine Trainingseinheit unter Leitung von Frauen-Bundestrainer Markus Gaugisch auf dem Plan.

Ab Mittag des dritten Tages standen dann die Spielvergleiche gegen die o. g. Verbände an. Dort bestätigte sich dann der Eindruck aus den Grundspielen erneut und man konnte die

Spiele teils knapp gewinnen bzw. verlor man knapp. Fazit vom Landestrainer Roy Grüner zu den gezeigten Leistungen seiner Auswahlmannschaft: „Wir konnten vor allem im Abwehr- und im Umschaltspiel überzeugen. Potenziale sehe ich, wie schon beim Team im D-Cup, im mentalen Bereich sich in Stresssituationen besser zu verhalten und dort besonnener zu agieren. Daran werden wir mit Fokus auf das Fernziel D-Cup 2025 arbeiten.“ Nach Auswertung aller gesichteten Landesverbände, hat es Lena Röther beim DHB in den Fokus geschafft und wurde für den weiteren Sichtungsprozess auf Reserve gesetzt. Ein toller persönlicher Erfolg für die neue Schülerin der Sportschule Frankfurt (Oder).

Gelungener Jahresstart für die 2010er- Auswahl

Ein kurzfristig durchgeführter Testspieltag in Frankfurt (Oder) gegen die 2010er Auswahl des HV Berlin wurde zur Freude des Trainerteams Grüner/Kaniowski sehr gut absolviert. Bei einem Leistungsturnier in Halle (Saale) am 6. März konnte man gegen den HV Mecklenburg-Vorpommern mit 18:15 gewinnen und musste sich jedoch nur knapp dem HV Sachsen mit 12:13 geschlagen geben. Im Spiel um Platz 3 in diesem Vergleich verlor man erneut nur knapp gegen die Vertretung aus Sachsen-Anhalt mit 2 Toren 14:16. Im Kader bei dem Testspieltag und bei diesem Leistungsturnier befanden sich neben 10 Sportschülerinnen aus Frankfurt (Oder) auch Adina Wachsmuth, Nele Steinert (bei-

de GW Werder), Stine Weleczyk (Brandenburg-West) und Maila Schmidt (Neuenhagener HC).

Das nächste Highlight in diesem Jahr steht für die weiblich LA 2010 im Juni in Apolda an. Dort kommt es zu einem DHB-Vorwettbewerbsturnier der NBL und Berlin. Zu diesem Turnier wird die im Februar 2025 anstehende DHB-Sichtung dieses Jahrganges größtenteils simuliert. Landestrainer Grüner schaut optimistisch in den weiteren Jahresverlauf.

Roy Grüner
Landestrainer HVB

Aus dem Jugendausschuss

Grundschulaktionstag 2024

Beim Grundschulaktionstag haben Vereine und Schulen die Möglichkeit, Grundschüler an den Handball heranzuführen. Durch das Anmelden beim DHB werden Pakete mit verschiedenen Materialien für bestimmte Stationen zur Verfügung gestellt. Der letztjährige Grundschulaktionstag konnte viele Kinder in Brandenburg begeistern. Insgesamt haben 4.418 Grundschulkinder von 45 Schulen teilgenommen. Diese Zahlen sollen bestmöglich steigen und dafür möchte der Landesjugendausschuss, der HVB und der DHB frühzeitig in die Kommunikation gehen.

Der **Anmeldezeitraum** für Vereine und Schulen wurde bereits für die Zeit vom **2. September und 11. Oktober** definiert. Der offizielle **Umsetzungszeitraum** wurde vom DHB zwischen dem **11. November und 20. Dezember** kommuniziert. Verbesserungsmöglichkeiten sieht der Verband in der Kommunikation mit den beteiligten Vereinen und Schulen. Darüber hinaus möchte man mehr auf diese Aktion aufmerksam machen, um mehr Vereinen und Schulen Materialien zur Verfügung stellen zu können.

Brandenburg-Cup (D-Jugend)

Am Wochenende des 20./21.04.2024 trägt der Landesjugendausschuss den Brandenburg-Cup in Grünheide in der Löcknitz-Halle aus. Die acht Mannschaften der männlichen D-Jugend werden am Samstag im Turniermodus gegeneinander antreten. Am darauffolgenden Sonntag wird der Sieger des Brandenburg-Cups in der weiblichen D-Jugend in der Spielform „Jeder gegen Jeden“ ermittelt. Beide Tage starten jeweils um 10 Uhr und enden mit einer Siegerehrung. Sieger und Zweitplatzierter der männlichen und Sieger der weiblichen Jugend-D qualifizieren sich für die Ostdeutschen Meisterschaften am 27. und 28. April. Ausrichter sind HV Sachsen-

Anhalt in Dessau und HV Mecklenburg-Vorpommern in Stralsund. Teilnehmer weibliche Jugend D:

- Frankfurter HC
- VfB Doberlug-Kirchhain
- BSV G-W Finsterwalde
- SV Lok Rangsdorf
- HSV Falkensee
- Oranienburger HC

männliche Jugend D:

- 1. VfL Potsdam I
- Oranienburger HC
- HC Spreewald
- HSV Wildau
- LHC Cottbus
- 1. VfL Potsdam II
- HC Neuruppin
- PHC Wittenberge



Der Grünheider SV als Gastgeber des Brandenburg-Cups.

Foto: Roland Hanke

Mini-Olympiade (E-Jugend)

Mit der erfolgreichen Qualifikation der deutschen Nationalmannschaft in Hannover dürfen die Männer im Sommer in Frankreich für Deutschland an den Start gehen. Bei der Frauen-Nationalmannschaft steht die Olympiaqualifikation der Frauen noch aus. Vom 11.-14. April in Neu-Ulm müssen die Frauen gegen Montenegro, Slowenien sowie Paraguay mindestens Platz zwei erreichen, um bei den Olympischen Spielen in Frankreich dabei sein zu dürfen. Das olympische Turnier dient als Vorlage für die vom HVB ausgerichtete Mini-Olympiade in der E-Jugend. Am Wochenende des

25./26.05.2024 startet das Turnier mit der Gruppenphase in die Vorrunde.

Die KO-Runde wird am Wochenende des 15./16.06.2024 folgen und das Finale wird am 29./30.06.2024 in Cottbus in der Lausitz-Arena ausgetragen. Auf die öffentliche Ausschreibung, die an alle Mannschaften im Spielbetrieb zugestellt wurde, haben sich bisher ca. 20 Mannschaften für das Turnier angemeldet. Meldeschluss hierfür war der 30.03.2024.



Kinder- und Jugend Sportspiele (C- Jugend)

Der Landessportbund und die Landesverbände führen seit 1996 im zweijährigen Rhythmus die Kinder- und Jugend Sportspiele des Landes Brandenburg durch. Die 14. Auflage der Kinder- und Jugend Sportspiele findet vom 05. bis 07. Juli 2024 in Brandenburg

(Havel) statt. Die Ausschreibung der Kinder- und Jugend Sportspiele wurde Mitte März an die Kreisfachvorsitzende zugesendet. Sie haben die Möglichkeit, die beste Mannschaft ihres Spielbezirks zu melden.

Rückblick auf das HVB-Pokal Final-Four 2024

von 06. / 07.01.2024 in Oranienburg

Die Top-Teams des Brandenburger Handballs trafen am 06. und 07. Januar im Pokal Final-Four aufeinander und spielten um den Landespokal des Handball-Verbandes Brandenburg e.V.. In der MBS-Arena in Oranienburg waren sowohl Überraschungsmannschaften wie der Finowfurter SV bei den Frauen oder der SV BW Dahlewitz bei den Männern, als auch die amtierenden Titelverteidiger bei den Frauen der Frankfurter HC und bei den Männern der Ludwigsfelder HC dabei. Auch in diesem Jahr konnten sich die Vereine durch die tolle Atmosphäre der Fans leiten lassen. Besonders die Fans des SV BW Dahlewitz haben ihre Männermannschaft lautstark unterstützt. Leider reichte es nicht für eine Sensation gegen die Mannschaften von Altlandsberg und Werder aus der OOS, die ihre individuelle Klasse an diesem Wochenende allesamt abrufen konnten. Bei den Frauen überraschte die Mannschaft aus Finowfurt (Verbandsliga-Nord) nach einem Sieg gegen den HSV Frankfurt (Oder) (Brandenburg Liga) im Spiel um Platz 3 und so konnten sie die Bronzemedaille verdient mit nach Hause nehmen. Im Finalspiel gelang es den Frauen aus Werder nicht, nach einem umkämpften Spiel, die Frankfurterinnen aus der dritten Liga zu schlagen. Somit konnte der Frankfurter HC nun das Finale um den HVB-Pokal zum achten Mal für sich entscheiden. Das Finale bildete bei den Männern, mit dem MTV 1860 Altlandsberg und dem Ludwigsfelder HC die Neuauflage vom Endspiel aus dem Sommer 2023. Hier ging nach einem harten Kampf erneut der Ludwigsfelder HC als Sieger vom Platz.



HVB-Pokal FinalFour 2024 - Sieger - die Frauen des Frankfurter HC.



HVB-Pokal FinalFour 2024- Sieger - die Männer des Ludwigsfelder HC.

	Frauen: Frankfurter HC HSV Frankfurt (Oder) HSV Frankfurt (Oder) Finowfurter SV	HV GW Werder e.V. Finowfurter SV Frankfurter HC HV GW Werder e.V.	25:22 19:25 25:37 13:31	Finale Spiel um Platz 3 1. Halbfinale 2. Halbfinale
	Männer: Ludwigsfelder HC HV GW Werder e.V. HV GW Werder e.V. MTV 1860 Altlandsberg	MTV 1860 Altlandsberg SV Blau-Weiß Dahlewitz Ludwigsfelder HC SV Blau-Weiß Dahlewitz	31:27 43:17 22:28 42:22	Finale Spiel um Platz 3 1. Halbfinale 2. Halbfinale



Beachhandball im HVB

Gemeinsame Beachhandball-Schiedsrichter Ausbildung in Oranienburg

Die Handball-Verbände Brandenburg und Berlin bieten erneut eine gemeinsame Beachhandball-Schiedsrichter Ausbildung an. Die Inhalte werden durch die DHB National Delegates, Johannes Maik Ruchatz und Tom Neumann, vermittelt. Nachdem der Lehrgang im vergangenen Jahr durch den Handball-Verband Berlin organisiert und die Schulung als Online-Veranstaltung durchgeführt wurde, wird es nun eine Neuauflage dieser gemeinsamen Veranstaltung geben.

Die Verbände einigten sich darauf den Theorieteil in diesem Jahr in Präsenz anzubieten. Dieser findet am Freitag, den 31.05.2024, in der Zeit von 17:30 Uhr bis 21:30 Uhr sowie am Samstag, den 01.06.2024, von 10 Uhr bis 16 Uhr statt. Am Sonntag, den 02.06.2024 ist es möglich den Praxisteil im Rahmen eines Beachhandball-Turnieres in Berlin zu absolvieren. Nähere Informationen sind der auf der Webseite veröffentlichten Ausschreibung zu entnehmen.

Tom Neumann
Vizepräsident Breitensport



Beach-Team.

Foto: HVB

Aufstieg in den DHB-Anschlusskader im Beachhandball



Unsere Schiedsrichter Fabien Grünagel und Alexander Knoche (siehe Bild) wurden, aufgrund ihrer guten Leistungen in der abgelaufenen German Beach Open Saison, von der DHB Beachhandballwartin Doreen Männich in den DHB-Anschlusskader berufen. Am 06.04.2024 findet ein Online-Lehrgang statt, bei dem sich der Elite- und Anschlusskader auf die kommende Saison vorbereiten.

In diesem Jahr steht der erste Einsatz im Rahmen der WM-Vorbereitung der Frauen vom 02.04. bis 04.04.2024 in Witten bevor. Dabei wird unser Gespann Länderspiele gegen Frankreich und Norwegen leiten.

Über Pfingsten werden sie zudem bei den Championship der Landesverbände in Witten im Einsatz sein.

Für die German Beach Open Saison ist unser Gespann schon für die Turniere in Altenheim, Nordhemmern, Oberlütbe und Bartenbach nominiert.

Ziel der beiden ist die Nominierung für die Deutsche Meisterschaft in Cuxhaven, die jedes Jahr das Highlight der Saison bildet.

Wir wünschen Fabi und Alex viel Erfolg und stets gut Pfiff bei ihren Einsätzen in der anstehenden Saison.

Tom Neumann
Vizepräsident Breitensport



Die ARGE nuLiga treibt das digitale Zeitalter weiter voran

Mit neuen Arbeitsprozessen in die Zukunft

Im Zuge der Online-ARGE Tagung 01/2024 am 20.03.2024 wurden von Vertretern der Landesverbände die fortschrittliche Arbeitsweise im Programm nuLiga weiter vorangetrieben.

Um den Prozess im nuLiga System neu zu denken und weiter voranzutreiben wurde beschlossen, dass man zukünftig mit einem Framework (zu dt. Programmiergerüst), dem sogenannten „SCRUM“ arbeiten wird. Dieses wird auch als agile Arbeitsweise bezeichnet und soll helfen, Änderungen im System fortlaufend und zielgerichteter umzusetzen und diese in den Arbeitsalltag einzubauen. Eine Bearbeitungsstrecke, der sogenannte Sprint, wird in mehrere Entwicklungszyklen unterteilt, an denen ein SCRUM-Team arbeitet. Teilnehmer eines solchen Teams sind der Product-Owner (kurz: PO) welcher der Inhaber eines Projektes ist und in seiner Funktion den internen Ansprechpartner darstellt. Ziel des POs ist, den maximalen und wirtschaftlichen Mehrwert für den Anwender herauszuholen. Bei

der Umsetzung hat er zudem einen SCRUM-Master, der das Geschehen innerhalb eines Zyklus moderiert und auf die formale Umsetzung achtet.

Diese Position wird von der Entwicklerfirma NU-Datenautomaten übernommen, damit der IT-Bereich abgesichert ist. Das Entwicklerteam wird aus Mitgliedern der AGs bestehen, die für die Lieferung der Produktfunktionalitäten am Ende eines Entwicklungszyklus und des Sprints zuständig sind. Die Stakeholder sind die Nutzer, welche Ihre Erfahrungen und Probleme mitteilen, auf deren Grundlage im Folgenden ein Sprint durchgeführt wird. Die übrigen AG Mitglieder nehmen diese Rolle ein und vertreten die Positionen und Probleme aus Ihrem Landesverband und damit auch der Vereine.



Vorteile der Arbeit in einem SCRUM für die Landesverbände:

Zukünftig wird somit mehr Arbeit auf die Auftraggeber, also die Mitglieder der AGs zukommen, allerdings mit dem Ergebnis, zielgerichtete und zeitnahe Umsetzungen von Innovationen zu erlangen. Die ARGE hat sich zum Ziel gesetzt, ein noch besseres Anwendererlebnis für den Nutzer zu kreieren und geht mit dieser digitalen Entwicklung einen weiteren Schritt, um Arbeitsprozesse zu optimieren und dabei die Kosten so gering wie möglich zu halten. Dennoch muss man ein Bewusstsein schaffen, dass eine solche technische Entwicklung immer Kosten mit sich bringt. Allerdings erreicht die Mitglieder der AGs immer wieder der Wunsch nach mehr Professionalität und einem noch besser funktionierenden System und dafür werden diese Schritte zukünftig unabdingbar und von großer Bedeutung sein, auch die finanziellen.

Zudem wurde bei der letzten AG nuLiga Tagung in Erlangen am 23. und 24. Februar 2024 die Prüfungsplattform Moodle vom Bayerischen Handball-Verband präsentiert. Hierbei handelt es sich um ein Tool, das zukünftig auch für den HVB relevant werden soll. Der Kern der Plattform ist es, die Aus- und Weiterbildung von Zeitnehmer/Sekretären und Schiedsrichtern fortlaufend und in selbständiger Bearbeitung zu ermöglichen. Hierbei wird mit einer Schnittstelle zum nuLiga System gearbeitet, damit man sich weiterhin über nuLiga für entsprechende Veranstaltungen anmelden kann. Sollte der Prozess zukünftig in Eigenregie laufen, gäbe es zudem die Möglichkeit der automatischen Lizenzierung bei erfolgreichem Abschluss eines Lehrganges.

Tom Hamann

Zusammenarbeit mit handball.net wird verstärkt

Handball auch aus der Ferne erlebbar machen



Der Handball-Verband Brandenburg möchte sich zukünftig bei der Weiterentwicklung des Handball-Programms handball.net vom DHB mehr einbringen. Bereits seit einiger Zeit stellt man der Plattform mit Blick auf den Datenschutz Spieldaten zur Verfügung. Durch die Schnittstelle zwischen der Nu-Datenautomaten Firma und dem DHB können benötigte Daten in einem Echtzeit System übermittelt werden und der Handball-Plattform diese zur Verfügung gestellt werden. Darüber hinaus möchte handball.net informieren und begeistern. So wird neben den Spieldaten auch versucht über einen News Feed interessierte Handballer zu informieren. Für den HVB bietet es die Möglichkeit, die Homepage dynamischer und attraktiver für den Anwender zu gestalten. Diese Funktionswei-

se wird durch die Arbeit mit sogenannten Widgets, also kleinen Einspielern, die von handball.net erstellt werden, unterstützt. Auch das Bespielen der Social-Media Plattform Instagram mit Inhalten der Handballseite wird zunehmend forciert. Beispiele hierfür wäre die Wahl zum „Amateur Tor des Monats“ oder der „Hero des Monats“. Dazu steht der Verband zukünftig im monatlichen Austausch mit dem DHB.

Weitere Infos dazu finden Sie zukünftig auf der Instagram Seite des HVB (@hvbrandenburg).

Tom Hamann



Mitgliederentwicklung im Handball-Verband Brandenburg

Jährlich stellt der Landessportbund Brandenburg (LSB) seinen Sportbünden & Fachverbänden die aktuellen Mitgliederzahlen zur Verfügung.

DIE MITGLIEDERSTÄRKSTEN LANDESDESFACHVERBÄNDE IM LSB 2024



Quelle: LSB

Der Handball-Verband Brandenburg ist (nach dem Fußballverband), der zweitgrößte Verband im Land Brandenburg und hat im letzten Jahr ca. 1.000 neue Mitglieder gewinnen können. Die Mitgliederzahl ist auf 14.026 angestiegen, was einen neuen Rekord darstellt. Wir möchten uns bei allen bedanken, die dazu einen Beitrag in ihren Vereinen & Mannschaften geleistet haben. Gerade in Hinblick auf die vergangenen Jahre, während durch Corona unser aller Leben erschwert wurde, sind die Zahlen in den meisten Vereinen dennoch stabil geblieben.

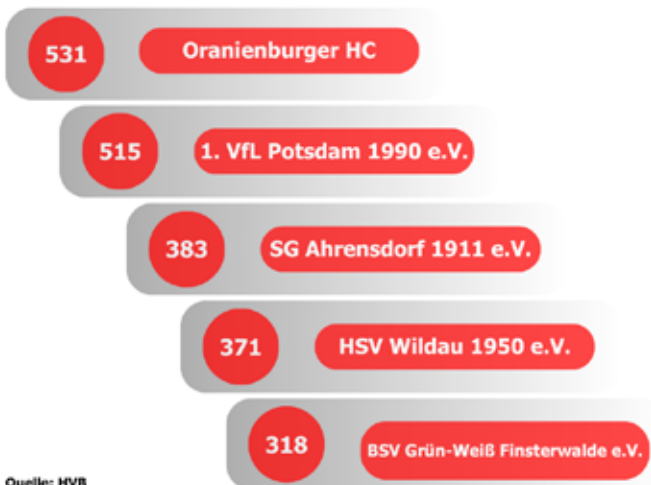
Im Verhältnis zu anderen Mannschaftssportarten entwickelte sich der Handballsport in Brandenburg sehr positiv und hat weit mehr Mitglieder im Vergleich zu anderen Hallensportarten (Volleyball mit ca. 9.500 Mitgliedern oder Basketball mit ca. 4.500). Im Vergleich mit anderen Handballver-

bänden in Deutschland leisten auch der Handball in Brandenburg einen wichtigen Beitrag im DHB mit seinen knapp 760.000 Mitgliedern.

Einer der größte Handballvereine in Brandenburg ist der Oranienburger HC mit 531 Handballer*innen. Der Verein hatte im letzten Jahr einen Zuwachs von 95 Mitgliedern und löst damit den 1.VfL Potsdam ab. Besonders im Jugendbereich hat der Oranienburg HC einen erheblichen Zulauf mit 82 Kindern im Alter bis 6 Jahre zu verzeichnen, und unterstreicht so seine tolle Nachwuchsarbeit.

DIE 5 GRÖSSTEN VEREINE IM HVB 2024

(NACH MITGLIEDERZAHLEN)



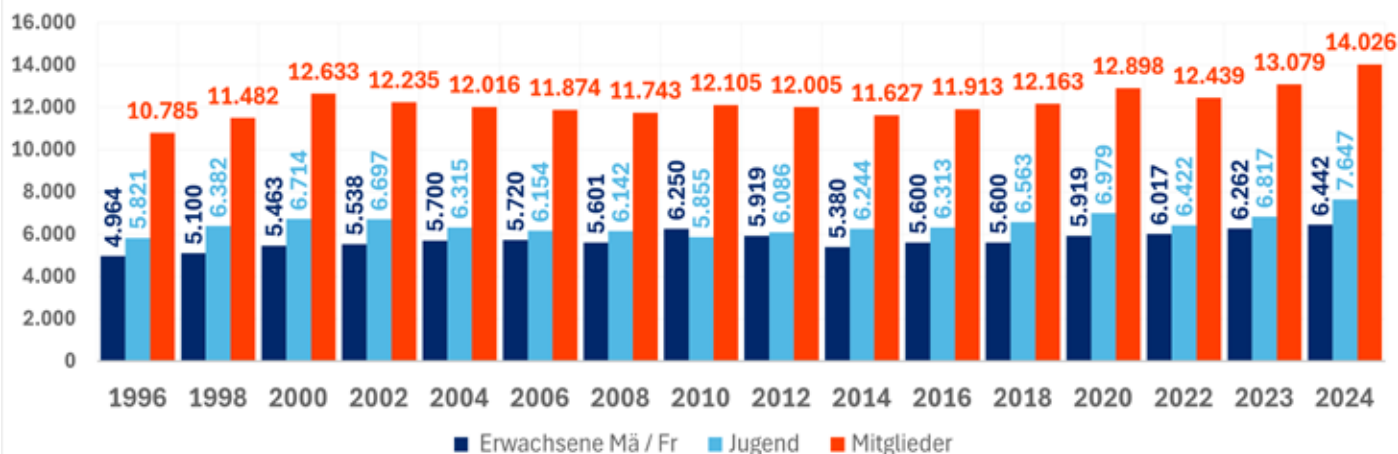
Quelle: HVB

Hinsichtlich der Heim-Weltmeisterschaft im Jahr 2027 und das, vom DHB ausgerufene, „Jahrzehnt des Handballs“, stehen dem Sport in allen Gemeinden und Kommunen ereignisreiche Jahre bevor.

Mannschaften im HVB seit 1996



Mitgliederentwicklung im Handball-Verband Brandenburg



NACHRUF



*Der Tod ist nicht das Ende, nicht die Vergänglichkeit.
Der Tod ist nur die Wende, Beginn der Ewigkeit.*

Der Handball in unserer Region muss einen großen Verlust verkraften.
Der Familienvater, Freund und Trainer

Frank Albrecht

ist im Alter von nur 59 Jahren plötzlich verstorben.

Frank Albrecht lebte für den Handball,
und seine Familie lebte seine große Leidenschaft bedingungslos mit.

Wir verlieren einen tadellosen Sportsmann,
der die Handballwelt in der Region geprägt hat,
sowohl menschlich als auch fachlich.

Der Schock sitzt tief, die Trauer ist unermesslich.

Frank,
wir werden dein Andenken stets in Ehren halten.
Du fehlst uns.

In stiller Trauer
TSV Empor Dahme & HC Spreewald

Nachruf Axel Schneider



Axel Schneider Foto: Verein

Liebe Handballfreunde, wir möchten einem echten Ortrander Handball-Urgestein gedenken, unserem Axel Schneider. Er war selbst sehr viele Jahre aktiver Handballer, einige Zeit davon in Form „der alten Schule“ mit dem Spielen auf Rasen oder Hartplatz. Das kennen viele Handballer heute gar nicht mehr.

Er liebte den Handball. Er spielte selbst und war später absolut engagiert, sei es in der Arbeit als Trainer im Kinder- und Jugendbereich oder Erwachsenenbereich, oder in seiner Funktion als Hallenwart. Auf seine Hilfe war Verlass, er war immer da. Ein elementarer Teil des Vereins.

Handball war ein wichtiger Teil seines Lebens – so wie er auch ein wichtiger Teil unseres Lebens war. Wir kannten ihn alle, wir schätzten ihn und führten so manche Gespräche und auch Diskussionen mit ihm, vorrangig und hauptsächlich den Handball betreffend. Er würde wohl eher etwas verärgert als verständig sein, wenn er sehen könnte, dass wir nicht trauern, sondern uns die Zeit für das Trauern nehmen. „Los, Los, weiter geht's.“ Würde es dann von ihm heißen.

*Axel, wir vermissen dich und
tragen dich in unserem Herzen.
Danke, dass es Dich gab.*

**Deine Handballerinnen und Handballer
des SV Eintracht Ortrand e.V.**

Geburtstage Januar bis März 2023

Allen Sportfreundinnen und Sportfreunden unseres Verbandes, die in den Monaten Januar bis März Geburtstag hatten, gratuliert das Präsidium sehr herzlich und wünscht ihnen ein neues Lebensjahr mit bester Gesundheit und vielen Erfolgen. Besonders beglückwünschen wir unsere Jubilare,

zum 91. Geburtstag

Worm, Josef Eichstädt

zum 80. Geburtstag

Seibt, Werner Frankfurt
Wöhler, Jürgen Beeskow

zum 70. Geburtstag

Büchner, Cornelia Oranienburg
Schmieglitz, Bernd Zepernick

zum 60. Geburtstag

Prof. Dr. Kaspar, Michael Frankfurt (O)

im Januar hatten Geburtstag:

Domagala, Jörg	Perleberg
Dreblow, Peter	Potsdam
Argewalt, Kai	Trebbin
Schween, Tobias	Lychen
Range, Thomas	Rangsdorf
Smurawski, Gerd-Peter	Peitz
Rupprecht, Holger	Potsdam
Zerbe, Matthias	Wusterwitz
Glasewald, Lutz	Finsterwalde
Treuger, Uwe	Senftenberg
Schirrmann, Fred	Falkenberg
Töpfer, Siegfert	Doberlug-Kirchhain

im Februar hatten Geburtstag:

Fischer, Jutta	Falkensee
Peter, Uwe	Dahlewitz
Müller, Lukas	Cottbus
Müller, Robert	Cottbus
Stahlberg, Thomas	Oranienburg
Kranig, Rainer	Friedland

im März hatten Geburtstag:

Majchrzak, Marco	Potsdam
Sabath-Pietzschner, André	Ludwigsfelde
Höhne, Mike	Eberswalde
Jeschke, Mathias	Hennickendorf
Schulze, Jens-Ulf	Lübbenau
Kroll, Ramona	Wildau
Reim, Harald	Premnitz
Lehmann, Heinz	Ruhland



HANDBALLER LÖSEN OLYMPIA-TICKET

Die nervenstarke Mannschaft von Bundestrainer Gislason besiegte Österreich im „Endspiel“ von Hannover mit 34:31 (18:15) und sicherte sich nach 2016 und 2021 die dritte Olympia-Teilnahme hintereinander.

Foto: Sascha Klahn